



2026, 380 Seiten, 15,0 x 22,5 cm, Hardcover
 ISBN 978-3-290-18813-9
 ca. CHF 68.00 - ca. EUR 68,00
 Erscheint im Oktober 2026

DEMNÄCHST

«Das letzte Wort ... ein Name»

Jesus Christus und die Krisen der Christologie

hg. von Gregor Etzelmüller, Georg Plasger

- **Interpretation der Christologie Karl Barths**
- **Karl Barth von heute aus gelesen**

Ins Zentrum seiner Theologie stellte Karl Barth die Christologie. Heute ist in der Kirche und der Theologie vielfach eher ein Christusschweigen zu finden – es scheint einfacher zu sein, von Gott im Allgemeinen zu reden. Diesem Phänomen widmete sich das fünfte Internationale Symposium 2025 in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden. Die Beiträge dienen einerseits der vertieften Interpretation der Christologie Karl Barths, und fragen andererseits auch nach der gegenwärtigen Relevanz der Barth'schen Theologie für das heutige Reden von Gott in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Sie konkretisieren sich im Blick auf globale Theologien, queere Theologie, das Christusschweigen in Kirche und Religionsunterricht sowie im Verhältnis zur Exegese.

Mit Beiträgen von Susanne Bei der Wieden, Gianluca de Candia, Julia Drube, Margit Ernst-Habib, Gregor Etzelmüller, Barbara Hanusa, Marco Hofheinz, Maxine King, Nico Koopman, Andreas Krebs, Michael Pfenninger, Stephen Plant, Lisa Powell, Hanna Reichel, Thomas Ruster, Matthew Rucker, Günter Thomas, Nhan Gia Vo, Matthias Wüthrich und Carolin Ziethe.

Gregor Etzelmüller

Gregor Etzelmüller, Dr. theol., Jahrgang 1971, ist Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück.

Georg Plasger

Georg Plasger, Dr. theol., Jahrgang 1961, ist Professor für Systematische und ökumenische Theologie an der Universität Siegen.